Der entlarvte Schriftsteller.

Ueber Dr. Karl May ist ein Streit entbrannt, zu welchem die gesamte katholische Presse jetzt, nachdem derselbe entschieden ist, Stellung nehmen muß. Karl May — mag man über seine Reiseromane urteilen wie man will — ist ein Mann von großem Talent; das wollen wir gerne zugeben. Auf den Streit, ob die Reiseromane geeignete Jugendlektüre sind oder nicht, wollen wir uns hier nicht weiter einlassen. Karl May hat einen Ruf als Erzähler, wie selten einer; seine Werke werden von allen Volksklassen rein verschlungen.

Und nun erscheinen mit seinem vollen Namen bei einer Dresdener Firma Romane, welche geradezu schandvoll sind. Dieselben erscheinen schon anfangs der 80er Jahre teils anonym, teils pseudonym als Kolportage-Romane. Jetzt erscheinen sie in neuer Auflage illustriert unter dem vollen Namen von Dr. Karl May. Vor diesen Romanen muß öffentlich gewart werden. Es sind Abenteuer- und Räuberromane der schlimmsten Sorte. Hier badet Karl May in dem tiefsten Schlamm und beschmutzt geistliche Personen in gemeinster Weise. Allerdings erklärt Karl May, diese Romane seien von ihm rein verfaßt, aber durch den Verleger verunreinigt worden. Bewiesen hat er diese seine Behauptung bis jetzt noch nicht und sie ist auch höchst unwahrscheinlich. Man wird gut tun, nach diesen Enthüllungen die Werke Karl Mays in unsern katholischen Bibliotheken genauer zu kontrollieren.

Wiko Bote
26. 6. 1902